

Datum: 09.12.2015

SGSA-Präsident Trümper fordert:

Kein Schnellschuss beim KiFöG: Finanzierungslücken insgesamt schließen

Magdeburg.- Grundsätzlich positiv sieht der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA) den Vorstoß der Koalitionsfraktionen zur Begrenzung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen. „Voraussetzung ist jedoch, dass das Land den Städten und Gemeinden die Kosten vollständig ersetzt“, betonte SGSA-Präsident, Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper. „Ob das allerdings ohne belastbare Datengrundlage noch im Januar 2016 beschlossen werden kann, bezweifle ich“, meinte Trümper, der darauf verwies, dass es noch zahlreiche andere Baustellen im Kinderförderungsgesetz Sachsen-Anhalt (KiFöG) gebe.

Im vergangenen Oktober hatte das Landesverfassungsgericht in Dessau-Roßlau gerade Finanzierungsregelungen des KiFöG für zum Teil verfassungswidrig erklärt. Das Gericht hatte dem Land aufgegeben, bis Ende 2017 die Finanzierung des KiFöG neu zu regeln. „Ob das bis 2017 dauern muss, darf in Frage gestellt werden“, erklärte Trümper heute in Magdeburg, „nun aber panisch auf die Elternproteste zu reagieren, ist unverständlich“. Der SGSA habe schon seit der Verabschiedung des Gesetzes darauf hingewiesen, dass die Finanzierung der Kinderbetreuungseinrichtungen nicht auskömmlich sei. Vor allem fehlerhafte Berechnungsgrundlagen, wie etwa der Grad der Inanspruch-

nahme, führten bei vielen Städten und Gemeinden zu einem großen Defizit.

„Die Unterfinanzierung ist in den letzten 15 Monaten immer offenkundiger geworden, ohne dass die Landespolitik darauf reagiert habe“, sagte Trümper weiter. Erst als klar geworden sei, dass die neuen Kindergartenbeiträge aus der bestehenden Rechtslage deutlich ansteigen müssten, sei der Politik die Lage etwas deutlicher geworden. Ein Schnellschuss könne sich jedenfalls nicht an einer pauschalen Obergrenze orientieren. „Die Kostenstrukturen in den Kommunen sind unterschiedlich“, betonte Trümper weiter. „Zudem haben einzelne Einrichtungen auch unterschiedliche pädagogische Inhalte und sind deshalb zu Recht teurer“.

Trümper regte an, dass sich das Land mit den Kommunalen Spitzenverbänden zusammensetzt und nach einer „sachgerechten“ Lösung sucht. „Dazu gehört es aber auch, die bestehenden Finanzlücken sachgerecht zu schließen“, betonte der SGSA-Präsident heute in Magdeburg.